

Medien-Information

13. Oktober 2023

Aus Intensiv-Acker werde Winterweide und Wohlfühlort für Zauneidechse

Ein Bagger verwandelt einen intensiv-genutzten Acker im Stiftungsland Panten bei Mölln im Kreis Herzogtum-Lauenburg jetzt in eine Winterweide mit Zauneidechsen-Zuhause. Am kommenden **Dienstag, 17. Oktober 2023** startet die zwei- bis dreiwöchige Baustelle. Zunächst werden vor Ort ein gänzlich neuer Knickwall angelegt, der im nächsten Jahr mit Hainbuche, Hasel, Eiche, Weißdorn und andere Arten bepflanzt wird. Dann soll sich auf den etwa 2,7 Hektar großen Flächen in den kommenden Jahren noch artenreiches Grünland und Magerrasen entwickeln. Außerdem kümmert sich Maßnahmen-Managerin Ann-Kathrin Brandt von der Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein – einer 100%ige Tochtergesellschaft der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein – darum, dass auf der verwandelten Winterweide dann auch ausreichend Versteck- und Sonnenplätze aus Sand und Steinhäufen, aber auch aus Baumwurzelwerken für die Zauneidechsen geschaffen werden. In einem letzten Schritt wird dann noch ein Zaun um die Flächen gezogen, so dass dann ab Winter 2024/2025 eine Herde Robust-Rinder dort einziehen wird. Sie sollen mit ihrem großen Appetit dafür sorgen, dass die Flächen nicht zu schnell zu wachsen und auch die lichtliebenden, konkurrenzschwachen Arten wie Berg-Sandglöckchen, Thymian und Kleiner Vogelfuß auf Dauer dort eine Chance haben.

*Wir freuen uns, wenn Sie ihre Leser*innen über die Baustelle im Stiftungsland „Panten“ bei Mölln im Kreis Herzogtum-Lauenburg informieren. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.*

Die Ausgleichsagentur – 100-prozentiges Tochterunternehmen der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein – sieht sich als Dienstleisterin an der Schnittstelle zwischen Vorhabenträger*innen und Behörden, die Naturschutzauflagen festlegen, wenn Bauherr*innen Eingriffe in den Naturhaushalt vornehmen. Mit Hilfe der Ökokonten der Stiftung Naturschutz können die Vorhabenträger*innen dieser Verpflichtung nachkommen und ein neues Stück intakte Natur schaffen. Von den oben beschriebenen gesetzlich verpflichtenden Ausgleichsmaßnahmen profitieren nicht nur die Natur, sondern auch die Bauherr*innen. Damit wird gleichzeitig der Flächenbedarf minimiert, da der Ausgleich auf dem Flächenbestand der Stiftung Naturschutz stattfindet und keine weiteren Flächen in Anspruch nimmt. Mehr Informationen unter: www.ausgleichsagentur.de

Verantwortlich für diesen Text:

Jana Schmidt, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel. 0431/210 90-206; E-Mail: jana.schmidt@stiftungsland.de www.stiftungsland.de